

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 49

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hausfrau (ungehalten zum Bäckerjungen): „Warum hast du mir gestern keine Kaffeebröckchen gebracht?“

Bäckerjunge (verlegen): „Ich — ich hab es vergessen!“

Hausfrau: „So, vergessen! ein andres Mal sagst es dann vorher, damit ich mich vorsehen kann!“

Briefkasten der Redaktion.



R. T. I. G. Gelübde soll man halten. Wie man das aber macht, erzählt schon Johannes Pauli (1510) in seinem Buch „Schimpf und Ernst“ also: „Ein Baur hat ein Frauen und ein Esel. Es kam sie ein mal ein andacht an, das sie verheißt, kein wein zu trinden, es war dann das sie etwas verkauft oder hat kauft. Es weret etwan XIII tag, das sie gern wein heten getrunken. Da sprach die frau zu irem mann: „Majster gib mir deinen esel zu verkaufen.“ Der man thet es: da tranden sie weinkauf, und morgens kauft in der man wider: da hetten sie aber (wieder) weinkauf zu trinden, und also triden sie das für und für. Das was die gelübde nicht gebrochen.“ Wenn Sie nun aber meinen, wir wollen diese Anekdoten auch auf die Jetztzeit anwenden, so täuschen Sie sich, so etwas kommt ja heutigen Tages gar nicht mehr vor. — **? i. B.** Im Berner Tgl. sagt ein Rezenient über Mozarts „Don Juan“: „Aber wie sehr verblasst gegen diese vollendete Darstellung des Helden (Zumagalli als Gast) alles übrige, selbst die Musik, die doch einst für „schön“ und „ewigjung“ gegolten hat. — Den musikalischen Teil fanden

wir zum größten Teil veraltet und fade, selbst die „genialen Secorecitate“. In diesem Manne entsteht uns jedenfalls der längst erwartete, musikalische Erlöser. An Courage, seinen Unförm auszumünzen, fehlt es ihm offenbar nicht. — **Kratzbürste.** Wenn Sie sich etwas befehlen, so reicht vielleicht bis Neujahr. Mit 150 Zeilen ist's gethan. — **M. U. i. Z.** Das Epitheton „edel“ braucht man nur für jemand, der weit über uns selbst steht. Also machte uns die „Frtgsgtg.“, welche seit einiger Zeit gerne ihren Müßel an uns reibt, ein Kompliment. — **? i. B.-B.** Schönen Dank für die lustig „Wäsch-Bitt“. — **L. M. i. P.** Wie empfehlen Ihnen das im Verlage von Th. Schröter in Zürich erscheinende Buch von Karl Gräser: „Aus Indien und Italien“. Hübsch ausgestattet; vortrefflicher, teilweise humoristischer Text. Im Ganzen sehr interessant und unterhaltend. — **O. F. i. J.** In den Gl. Nachr. wird gesagt: „Ein Lehrling für die Schuhmacherprofession katholischer Konfession und von rechtshaffenen Eltern.“ So weit kommt's nun mit den Hehen: katholische Stiefel und reformierte Strümpf. — **Z. i. H.** Druckfehler? „In einem hiesigen Wein- und Spirituosen-Geschäft findet ein tüftiger Mann eine Ausfäuer-Stelle.“ **M. N. i. H.** Ganz gut brauchbar. Dank. — **Peter.** Ja, ja, man spürt's. Gute Besserung. Unsere beiden Pfäfflein kommen auch wieder. **Stp. i. A.** Natürlich verdient er's und wird's wohl merken. — **r. i. K.** Ein Klapphorn und ein lateinisches Motto dazu? Zwei Seelen und ein Gedanke. — **H. H. i. P.** Geht nicht, gar zu dunkel. Mit der Justiz soll man nicht im Gefüß herumfahren, sondern alles fröhlich ans Sonnenlicht stellen. — **Artist.** Vater J. Z. Müdischli von Basel, einer unserer vorzüglichsten Landschaften, hat gegenwärtig eine stattliche Anzahl seiner stimmungsvollen Bilder im „Metropol“ Zürich ausgestellt. Gehen Sie hin, Sie werden Freude dran finden. — **N. N. i. V.** Der „Schweizerische Dorfkalender“ erscheint bei W. Goepper in Bern. Der Jahrgang 1898 ist vortrefflich geraten in Text und Illustrationen. — **F. i. M.** „Hei de d'Barner ka Hageschwanz!“ rief ein großer Humanist und Dichter aus, als er mitteilte, es sei wieder eine Fehlbare ins Spital gebracht worden. Das klingt wirklich nicht schön; warum nicht gleich der Folter rufen? — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffer

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Zürcher Kunst-Gesellschaft.

im **Künstlerhaus** — neben der Börse — Zürich I
Dauer der gegenwärtigen Serie bis 5. Dezember.

Kollektiv-Ausstellung von **Hans Thoma** in Frankfurt.
Idem von **Leonh. Steiner** (Aquarelle).

Ausserdem:

Gemälde v. **Rudolf Koller**, **E. Kubierschky** u. **Mantegazza**.
Skulpturen: Friesmodelle von **R. Kissling**, **A. Lanz** und **A. Meyer**.

⊙ Täglich geöffnet. ⊙

Eintritt von 10–1 Uhr **Fr. 1.—**. Eintritt von 1–7½ Uhr **50 Cts.**

J. E. ZÜST
Geigenmacher & Reparatöur
10, Stadelhoferplatz 10.
ZÜRICH
Beste Bezugsquelle aller Art
SAITEN-INSTR., Saiten, Bogen & Elui
Kunstgerechte REPARATUREN
von **STREICHINSTRUMENTEN**
Goldene Medaille Zürich 1894.
Silberne Medaille Genf 1896.

Original-Photographien.
Studien, Modelle etc. für Maler, Bildhauer u. s. w., nur künstlerisch. Ausführung. Pracht-Katalog 30 kr. für Porto (Brieffm.)
Edgar Raymond, Turin, Italien. -504-5

Sie danken mir ganz gewiss, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** (patentiert) lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Anzüge
Herren und Knaben
Damenconfection
Baar und Credit
gegen Baar
Baumwollwaren
Damenstoffe
etc.
S. Lippmann
Zürich: Lintheschergasse 12.
Basel: Steinvorstadt 58.
St. Gallen: Mukergasse 11.

LORENZ ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 11
JORDAN & CO.
Faste Preise!
Reelle Bedienung!
Revolver, Jagdgewehre, Teschins
ohne Knall. — Preislisten gratis
und franco. 470-15
Deutsche Waffenfabrik
Georg Knaack, Berlin SW
Friedrichstrasse 212.

Charakter- und Gemüthsbeurteilung jeder beliebigen Handschrift liefert zutreffend a Fr. 2. — (in Marken) **J. C. Kraboller**, Kalligraph, Zürich III, Grüngasse 10. Telefon. Kurie für Schönschreiben und Buchhaltung (einfach und doppelt), Kaufmann. Rechnen, Korrespondenz. Lieferung kalligraph. Diplome. Schriftperticien. 510-10

„Der Gastwirt“
Fachblatt für Hotellers und Restaurateurs
mit illustrierter Beilage.
Abonnement per Jahr 5 Fr.
Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine **Gratis-Annonce** im Werte des Abonnementsbeitrages.

Als zweiter Teil der „Sammlung illustrierter Literaturgeschichten“
erschienen fordern:

Deutsche Literaturgeschichte.

Von Prof. Dr. Friedr. Vogt u. Prof. Dr. Max Koch.

Mit 126 Textbildern, 25 Tafeln in Holzschnitt, Kupferstich u. Farbendruck und 34 Faksimile-Beilagen.

In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

Im Vorjahre erschien die „Geschichte der Englischen Literatur“ von Prof. Dr. Richard Wülfer, in Halbleder geb. 16 Mk. — Im Herbst 1898 werden sich die Geschichten der französischen und italienischen Literaturen anschauen.

Die erste Lieferung durch jede Buchhandlung zur Ansicht. Prospekte gratis.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

HOFFER & Co., ZÜRICH

Augustinerhof 5 — Peterstrasse 10

Lithographie, Druckerei und Verlag

empfehlen:

Plan der Stadt Zürich. 1:5000 mit Hausnummern, unentbehrlich f. jedes Bureau
Fr. 12.—
A B C Plan von Zürich, neueste praktische Ausgabe in Buchform . . . 1.—
Pusikan, „Die Helden von Sempach“, mit 170 farbigen Wappen . . . 10.—
Die schweizerischen Schützenhaler, „Brochure in Lichtdruck“ . . . 50
„Schlüsslein“ für Schützenvereine . . . 25
Westermann, „Heldenlieder über die Siege der alten Eidgenossen“,
Elegant . . . 1.—
Volksausgabe . . . 60
Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte . . . 2.—
„ „ „ französische Schrift, 4 „ . . . 1.—
„ „ „ Rundschrift, 1 Heft . . . 50
„ „ „ griechische Schrift, 1 Blatt . . . 30
Gleichzeitig empfehlen wir uns zur raschen Anfertigung von Visit- und Trauerkarten, Adresskarten, Briefköpfen, Rechnungsformularen, sowie jeder Druckarbeit.
484-4